

# EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

## *Gremienstruktur*

*Teil 2 (Pastoraler Raum)*

*Arbeitsstand: 27.12.2023*

# ARBEITSAUFTRAG

## *Schlagworte aus dem Arbeitsauftrag*

- ▼ *Entwicklung von Gremien der Mitverantwortung und geteilten Leitung für den Pastoralen Raum*

# ARBEITSAUFTRAG

Welche Herausforderungen werden gesehen und wie soll auf sie reagiert werden?

- *Zurückgehendes Engagement von freiwillig Engagierten an Gremienarbeit*
- *Beschlüsse des Synodalen Weges zu Entscheidungsprozessen in der Kath. Kirche*
- *Unterschiede im Pastoralen Raum zwischen NRW- und BMO-Teil*
- *Pastorale Räume im Verhältnis zu Verwaltungsgremien des Kirchengemeindeverbandes*
- *Koordinierungsphase bis zum 31. Dezember 2025 soll auch zur Bildung einer Gremienstruktur in jedem Pastoralen Raum genutzt werden*

# DIE ANSTEHENDE ENTSCHEIDUNG

Welche Entscheidungen müssen konkret getroffen werden?

- *Bestätigung der Grundsätze zur Bildung einer Gremienstruktur*
- *Bildung einer Gremienstruktur im Pastoralen Raum während der Koordinierungsphase (bereits eingeflossen in § 4 Ordnung Pastorale Räume)*
- *Ausrichtung der Gremienstruktur auf die Merkmale des Pastoralen Raumes*

# ENTSCHEIDUNGSORT

Wer trifft konkret die Entscheidung und welche Gremien müssen vorher ggf. eingebunden werden?

- ▶ *Diözesanrat und Bischof*
- ▶ *Umsetzung obliegt den Koordinierungsteams/Prozessgruppen je Pastoralem Raum*
- ▶ *Beteiligung der Pfarreiräte, Kirchengemeindevorstände (NRW-Teil), Kirchengemeindevorstände (BMO-Teil) und Verbandsvertretungen der Kirchengemeindevorstände*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

Welche konkreten Empfehlungen sind von der Themengruppe erarbeitet worden?

- *Subsidiarität: im Verhältnis von Gemeinde – Pfarrei – Pastoralen Raum trifft pastorale Entscheidungen die Ebene, die dazu in der Lage ist (je nach Funktionsfähigkeit der Gremien sind daher pastorale Aufgabenverschiebungen möglich)*
- *Legitimation: Urwahlen finden weiterhin grundsätzlich auf der Ebene der Pfarrei statt (die Ebene Gemeinde bleibt möglich), jedoch nicht auf Ebene des Pastoralen Raumes*
- *Synodalität: Prozesse der gemeinsamen Themensetzung zwischen und innerhalb der einzelnen Gremien zusammen mit dem Leitungsteam*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

Welche konkreten Empfehlungen sind von der Themengruppe erarbeitet worden?

- *Delegation: Gremienmitglieder des Pastoralen Raum repräsentieren Pfarreien und andere pastorale Akteure*
- *Vielfalt: jeder Pastorale Raum entscheidet im Rahmen der Grundsätze über seine eigene verbindliche pastorale Gremienstruktur*
- *Überprüfbarkeit: Entscheidungsprozesse sind offenzulegen und Entscheidungen unterliegen der Kontrolle*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

## Aufgaben der pastoralen Gremien im Pastoralen Raum

- ▶ *Pastorale Strategie*
- ▶ *Vernetzung und Koordination*
- ▶ *Mitberatung und -entscheidung (Multiperspektivität)*
- ▶ *Aufbau und Sicherung wirksamer Kontrolle (Leitung braucht Kontrolle)*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

## Gremienstruktur im Bereich Pastoral des Pastoralen Raumes:

▼ *3-Klang der Gremienstruktur:*

1. *Delegiertenversammlung*
2. *Rat des Pastoralen Raumes (optional)*
3. *Leitungsteam*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

## Delegiertenversammlung (Zusammensetzung)

- *Vertretung der Pfarreien und aller pastoralen Akteure im Pastoralen Raum (Pfarreien, Verbände, Einrichtungen, etc.)*
- *Verbindung zu den Pfarreien wird durch Mandate der Pfarreiräte sichergestellt*
- *Verbindung zu den weiteren pastoralen Akteuren wird durch Mandate sichergestellt (auch auf Zeit oder nur für bestimmte pastorale Handlungsfelder)*
- *Sitzungsrhythmus mind. 1x jährlich*
- *Einberufung durch Leitungsteam*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

## Delegiertenversammlung (Aufgaben)

- *Delegiertenversammlung sichert Vielfalt und hat offenen Charakter eines Marktplatzes*
- *Wahl des Rates des Pastoralen Raumes, sofern nicht selbst Beratung und Kontrolle des Leitungsteams*
- *Entsendung der freiwillig Engagierten in das Leitungsteam auf Vorschlag des Pastoralen Rates in der Funktion eines Wahlausschusses*
- *Festlegung strategischer Ziele*
- *Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Leitungsteams*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

## Rat des Pastoralen Raums (Zusammensetzung)

- *Delegiertenversammlung kann Beratungs- und Kontrollfunktion einem Rat des Pastoralen Raumes übertragen (optional)*
- *i.d.R. nicht mehr als 15 Personen*
- *Leitungsteam führt Vorsitz ohne Stimmrecht*
- *Zeitliche Mandatierung durch Delegiertenversammlung auf vier Jahre*
- *Mitglieder müssen nicht Mitglied der Delegiertenversammlung sein*
- *Mehrheit besteht aus freiwillig Engagierten*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

## Rat des Pastoralen Raums (Aufgaben)

- *Vorschlag an Delegiertenversammlung zu freiwillig Engagierten im Leitungsteam*
- *Analyse und Planung pastoraler Schwerpunkte und Steuerung der pastoralen Ressourcen zusammen mit dem Leitungsteam*
- *Verantwortlich für Kommunikation und Transparenz*
- *Einsetzung von Arbeitsgruppen im Pastoralen Raum*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

## Leitungsteam

- *Team aus freiwillig Engagierten und hauptberuflich Tätigen*
- *Ernennung durch Bischof*
- *Vorschlag durch Rat des Pastoralen Raumes*
- *Wahrnehmung erfolgt zeitlich begrenzt*
- *Verwaltungsleitung soll kein Stimmrecht haben*
- *Rechenschaft gegenüber Delegiertenversammlung und Pastoralem Rat*

# ERARBEITETE EMPFEHLUNG DER THEMENGRUPPE

## Gremienstruktur im Bereich Verwaltung des Pastoralen Raumes:

- ▶ *Einrichtung von Verbandsausschüssen der Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes für jeden Pastoralen Raum (NRW-Teil)*
- ▶ *Besetzung ua. mit Mitgliedern des Kirchenvorstandes stellt in Verwaltungsfragen zusammen mit den Verwaltungsleitungen Verbindung zu den Pfarreien des Pastoralen Raumes sicher*

# BETROFFENE UND SCHNITTSTELLEN

Wen betrifft die Entscheidung? Mit wem müssen die Empfehlungen abgestimmt werden?

- *Bildung von Delegiertenversammlung und Pastoralem Rat ist Aufgabe der Koordinatoren und des Koordinierungsteams (NRW-Teil) bzw. der Prozessleitungen und der Prozessgruppen (BMO-Teil)*
- *Beteiligung der pfarrlichen Gremien Pfarreirat und Kirchenvorstand (NRW-Teil) und Kirchausschuss (BMO-Teil)*
- *Beteiligung weiterer kirchlicher Akteure im Pastoralen Raum*

# ANFORDERUNGEN AN DIE BISCHÖFLICHE VERWALTUNG

Welche Konsequenzen ergeben sich aus den erarbeiteten Empfehlungen für die bischöfliche Verwaltung? Benennen Sie mögliche Aufträge für den VND-Prozess.

- ▶ *Erstellung schriftlicher Handlungsempfehlungen*
- ▶ *Fachliche Begleitung der Koordinatoren und der Koordinierungsteams (NRW-Teil)*
- ▶ *Angebot zur Organisationsentwicklung der Gremien des Pastoralen Raumes*

# OFFENE FRAGEN

Welche offenen Fragen konnten in der Themengruppe nicht beantwortet werden?

- ▼ *Verhältnis der Gremien des Pastoralen Raumes zu den Gremien der mittleren Ebene*